

Verhandlungsschrift

Über die öffentliche ~~- nichtöffentliche~~ Sitzung des** Gemeinderates
der Stadt/Marktgemeinde Perwang am Grabensee
am 28. November 1985, Tagungsort: Gemeindeamt (Sitzungszimmer)

Anwesende

- 1. Bürgermeister (Vizebürgermeister) Ludwig Renzl als Vorsitzender
- 2. Walter Winzl 17.
- 3. Elisabeth Buchwinkler 18.
- 4. Josef Vitzthum 19.
- 5. Friedrich Voggenberger 20.
- 6. Theresia Sulzberger 21.
- 7. Stefan Kreuzeder 22.
- 8. Elfriede Haberl 23.
- 9. Wilhelm Eidenhammer 24.
- 10. Franz Kainz 25.
- 11. Karl Stockhammer 26.
- 12. Peter Kappacher 27.
- 13. 28.
- 14. 29.
- 15. 30.
- 16. 31.

Ersatzmitglieder:

- Alois Gangl für Ludwig Chocholaty
- für
- für
- für
- für
- für

Der Leiter des Gemeindeamtes: Rudolf Rauscher

Fachkundige Personen (§ 66 Abs 2 O.ö. GemO. 1979): -----

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs 4 O.ö. GemO. 1979)

Es fehlen:

- entschuldigt: unentschuldigt:
- Ludwig Chocholaty
-
-
-
-

Der Schriftführer (§ 54 Abs 2 O.ö. GemO. 1979): Rudolf Rauscher

* Nichtzutreffendes streichen ** Gemeinderates ** Gemeindevorstandes
 ** Sanitätsausschusses ** Ausschusses nach § 44 O.ö. GemO. 1979

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister*, ~~Vizebürgermeister~~ – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 21. Nov. 1985 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde*;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 29.8. u. 19.10.1985 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluß Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Das Ersatzmitglied GANGL Alois ist noch nicht angelobt. Der Vorsitzende ersucht die Anwesenden sich von den Sitzplätzen zu erheben.

Der Vorsitzende nimmt daraufhin die Angelobung gem. § 20 Abs.4 Oö.GemO. 1979 des Ersatzmitgliedes vor.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

- 1./ Ortsgestaltung betreffend Parkplatz und Ausfahrt Sportplatz auf Baier-Bez.Straße samt Bepflanzung nach den Plänen des Amtes der o.ö.Landesregierung.

Der Bürgermeister berichtet, daß nach den vorliegenden Planunterlagen des Amtes der o.ö.Landesregierung der Parkplatz samt der dazugehörigen Bepflanzung zwischen Tennisplatz, Sportplatzgebäude und Baier-Bez.Straße errichtet werden soll. Mit dieser Maßnahme wird gleichzeitig ein geordnetes Parken im Bereich der Sportanlagen ermöglicht und die Ausfahrt auf die Baier-Bez.Straße geregelt.

Die Baukosten belaufen sich auf	S	200.000,--.
Zur Bedeckung sind vorgesehen:		
Landesmittel aus der Steinaktion	S	40.000,--
Landesförderung/Ortsgestaltung	S	30.000,--
Landeszuschuß Abtlg. Wirtschaft	S	130.000,-- .

Da die Landesförderung aus der Ortsgestaltung bereits vorliegt muß diese noch in diesem Jahr verbaut werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Der Plan des Amtes der o.ö.Landesregierung zur Gestaltung des Parkplatzes mit Bepflanzung wird bewilligt. Weiters wird der Höhe der Baukosten samt Bedeckung zugestimmt. Mit den Arbeiten ist ehestens zu beginnen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Zustimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

2./ Küchenanbau an das Kioskgebäude am Bade- und Campingplatz mit Erstellung eines Finanzierungsplanes.

Der Bürgermeister berichtet, daß seitens des Pächters des Kiosk am Bade- und Campingplatz an die Gemeinde bereits mehrfach herantreten wurde, die Küche des Kiosk zu vergrößern. Im wesentlichen soll es sich um die Vergrößerung der Arbeitsfläche zum vorbereiten der Speisen handeln. Nach Ansicht der Gemeinde ist dies nur durch einen Anbau zu bewerkstelligen.

Nach Rücksprache und Kostenschätzung des Bez.Bauamtes Ried/Innkreis ist hierbei mit Kosten von S 200.000,-- zu rechnen. Die Situierung des Anbaues erfolgt zwischen Eingang Aufenthaltsraum und Eingang Kiosk.

Nach Aussprache stellt der Vorsitzende den Antrag:

Der Küchenanbau am Kioskgebäude des Bade- und Campingplatzes soll nach den Plänen des Bez.Bauamtes Ried im Innkreis durchgeführt werden. Der Finanzierungsplan wird wie folgt festgesetzt:

Baukosten	S	200.000,--
-----------------	---	------------

Bedeckung:

Landeszuschuß Abtlg. Wirtschaft	S	100.000,--
---------------------------------------	---	------------

Bedarfszuweisungsmittel	S	100.000,-- .
-------------------------------	---	--------------

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

3./ Neue Bedachung des Amtsgebäudes Perwang a.G. Nr.4.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Bedachung des Amtsgebäudes in einem äußerst schlechten Zustand ist. Eine Neueindeckung ist deshalb unbedingt erforderlich.

Vizebgm. Walter Winzl als Obmann des Bauausschusses bestätigt diese Aussagen und fügt hinzu, daß eine Neueindeckung ehest erfolgen muß, da teilweise die Holzkonstruktion des Dachstuhles bereits leicht angegriffen ist.

Nach weiterer Aussprache stellt der Vorsitzende den Antrag:
Der Bürgermeister wird beauftragt Unterlagen und Offerte zur Eindeckung des Amtesgebäudes Perwang a.G. 4 einzuholen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

4./ Ausbau des restlichen Teilstückes des Ortschaftsweges Baumgarten bis zur Landesgrenze/Gemeindegrenze Nußdorf.

Der Bürgermeister berichtet, daß das restliche Teilstück des Ortschaftsweges von Baumgarten nach Stesslberg (Gemeindegrenze Nußdorf) in einem sehr schlechten Zustand ist. Bedingt durch die Hanglage ist die Straße stark ausgewaschen. Abhilfe schafft hier auf Dauer nur die Staubfreimachung. Der Ausbau soll in einfachster Art und Weise hergestellt werden.

Da es sich hierbei um einen Grundsatzbeschluß handelt stellt der Vorsitzende den Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt die nötigen Unterlagen zum Ausbau des letzten Teilstückes des Ortschaftsweges Baumgarten bis zur Gemeindegrenze Nußdorf - Richtung Stesslberg - einzuholen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

5./ Einspruch der Ehegatten Scheidler gegen den Bescheid der Gemeinde Perwang a.G. betreffend Kanalanschlußgebühren.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Ehegatten Scheidler Robert und Waltraud, Hinterbuch 11, gegen den Bescheid der Gemeinde Perwang a.G. vom 24. Okt. 1985 zeitgerecht berufen haben. Begründet wird die Berufung damit, daß bei der Punkteberechnung Kellerräume einbezogen wurden, der Keller jedoch gegenüber dem bewilligten Einreichplan nicht ausgebaut ist und somit eine Punkteminderung eintritt. Weiters wird eine Ratenzahlung gefordert.

Vizebgm. Walter Winzl teilt als Obmann des Bauausschusses mit, daß der Bauausschuß die Gegebenheiten an Ort und Stelle berücksichtigt hat. Bei dieser Überprüfung wurde festgestellt, daß der Keller tatsächlich nicht ausgebaut ist und somit die Forderung auf Punkteminderung rechtens besteht.

Betreffend die Ratenzahlung ist der Bauausschuß der Ansicht, daß diese Forderung der Gemeinderat ablehnen soll.

Nach eingehender Aussprache stellt der Vorsitzende den Antrag: Der Bescheid des Bürgermeisters vom 24. Okt. 1985 betreffend die Kanalanschlußgebühren des Wohnhauses Hinterbuch 11, Eigentümer Scheidler Robert und Waltraud, ist soweit abzuändern, daß die Punkteberechnung mit der tatsächlichen Bauausführung

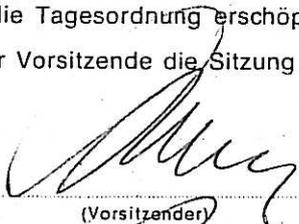
übereinstimmt. Der Antrag auf Ratenzahlung wird abgelehnt.
Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt
durch Erheben der Hand.

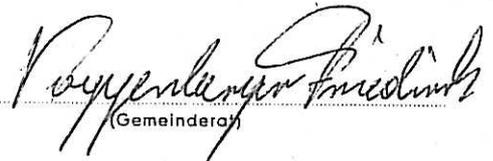
Beschluß: einstimmig angenommen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 29.8. u. 19.10.1985 wurden keine* – ~~folgende~~ – Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.30 Uhr.


(Vorsitzender)


(Gemeinderat)


(Schriftführer)


(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 12. Dez. 1985 keine Einwendungen erhoben wurden*, ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluß gefaßt wurde*.~~

PERWANG am GRABENSEE, am 12. Dez. 1985

Der Vorsitzende:

